



Media Relations

Fernsehstrasse 1-4
8052 Zürich

Telefon +41 44 305 50 87
E-Mail mediarelations@srf.ch
Datum 24. Januar 2017

Jahresmedienkonferenz 2017

SRF im Sportjahr 2016 mit deutlichem Zuwachs im TV

Sendungen rund um Gesellschaft, Migration und Integration bilden 2017 einen Schwerpunkt im SRF-Programm: «SRF HE!MATLAND» ist die neue Marke für mehrteilige Gesellschaftsformate donnerstags um 21 Uhr auf SRF 1. Zum Auftakt unterziehen Nationalrätinnen und Nationalräte ihre politische Position einem Realitätscheck. Weiter porträtiert SRF Menschen mit Migrationshintergrund, zum Beispiel in «Meine fremde Heimat» im Fernsehen und «Blickwechsel» auf Radio SRF 1. Auch 2016 war SRF der Favorit des Deutschschweizer Publikums, mit 31,8 Prozent Marktanteil im TV, einer wöchentlichen Reichweite von 83 Prozent im Radio sowie stark nachgefragten Audio- und Videoangeboten im Web.

1. Ausblick 2017

«SRF HE!MATLAND» heisst es ab April jeweils donnerstags um 21 Uhr auf SRF 1. Aktuelle, gesellschaftlich relevante und kontroverse Geschichten aus der Schweiz stehen im Zentrum von neuen, drei- bis fünfteiligen Sendereihen. Den Auftakt macht «Vier zum Volk»: Im vierteiligen Reality-Format leben und arbeiten bekannte Politikerinnen und Politiker für einige Tage in einem Umfeld, das ihrer politischen Haltung teilweise widerspricht. Im Mai folgt «Die Pendler», eine Doku-Serie über den Alltag von Pendlerinnen und Pendlern in der Schweiz. Gesicht von «SRF HE!MATLAND» ist Mona Vetsch, die in unterschiedlichen Formaten als Reporterin unterwegs ist, erstmals im Herbst 2017. Neu sind auf SRF 1 donnerstags sechsmal jährlich ab 20.05 Uhr lange «DOK»-Filme sowie zweimal pro Jahr eine 90-minütige Ausgabe von «Einstein» im Programm. Am 4. Mai kann das Publikum im Wissenschaftsmagazin hinter die Kulissen der boomenden Kreuzfahrt-Industrie sehen.

Einen Schwerpunkt setzt SRF 2017 auch auf Sendungen rund um Migration und Integration. Menschen mit Migrationshintergrund sollen im Programm von SRF eine noch aktivere Rolle erhalten und stärker selbst zu Wort kommen. Ab 17. Februar ist bei SRF 1 das sechsteilige Reality-Format «Meine fremde Heimat» im Programm. Darin reisen Schweizerinnen und Schweizer mit Migrationshintergrund zum ersten Mal überhaupt oder seit Längerem wieder in ihr Herkunftsland: Sie werden mit einer seltsam vertrauten und doch fremden Welt konfrontiert. Auf Radio SRF 1 gibt es im Frühling und im Herbst einen «Blickwechsel» von Schweizer Berufsleuten unterschiedlicher Herkunft: Mitte Mai tauschen die Betreiber einer traditionellen Schweizer Beiz und die eines Restaurants mit exotischer Küche für drei Tage den Arbeitsplatz. Im fremden Betrieb werden die Wirte nicht nur mit unbekanntem Zutaten, sondern auch mit anderen Mentalitäten konfrontiert.

Die innenpolitisch wichtigsten Themen stehen ab März im Fokus von «Rundschau Spezial». Vier Mal pro Jahr interviewen Susanne Wille und Sandro Brotz ein Bundesratsmitglied oder einen anderen Spitzenpolitiker über das dominierende Thema der laufenden Session. Ergänzt wird die Sendung durch Hintergrundbeiträge zum jeweiligen Thema. «Rundschau Spezial» ist einmal pro Session am Mittwoch um 20.55 Uhr auf SRF 1 im Programm, die Sendung ersetzt die bisherige «Classe politique». Aussenpolitisch dominieren die Präsidentenwahlen in Frankreich im Mai und im Herbst die Bundestagswahlen in Deutschland die Agenda. Mit Analysen, Hintergrundberichten und Einschätzungen der Korrespondenten berichtet SRF in Radio, Fernsehen und Online umfassend über die Richtungswahlen in unseren Nachbarländern. Im Vorfeld der Wahlen beleuchtet Radio SRF die Ausgangslage in Frankreich mit Reportagen aus verschiedenen Städten und Dörfern. Die Korrespondenten porträtieren Menschen und Orte, um eine möglichst facettenreiche Analyse der französischen Gesellschaft zu zeigen – fernab des Machtzentrums in Paris. Am Wahltag selber berichten Radio und Fernsehen SRF schliesslich mit Sondersendungen den ganzen Abend lang über den Ausgang der französischen Präsidentschaftswahlen.

Typisch schweizerische Geschichten bei SRF

Seit zehn Jahren ist das Motto «SRF bi de Lüt» Programm: In bisher über 20 verschiedenen Formaten erzählen die Macherinnen und Macher am Freitagabend zur besten Sendezeit Geschichten von Menschen wie Du und ich in Schweizer Städten und Dörfern. Die Erfolgsreihe zeigt Schweizer Alltag in seiner ganzen Vielfalt und trägt zum Selbstbild der Schweiz bei. «SRF bi de Lüt» ist nicht nur beim Publikum sehr beliebt, 2016 mit einem durchschnittlichen Marktanteil von 37,1 Prozent. Mit dem Prix Walo für die «Landfrauenküche» und dem Ostschweizer Medienpreis für «Unser Dorf» gingen 2016 zwei renommierte Medienpreise an «SRF bi de Lüt»-Sendereihen. Zum Jubiläum gibt es ein Wiedersehen mit den schönsten Geschichten. Nik Hartmann lässt am 16. Dezember auf SRF 1 in einer grossen Samstagabendsendung die Highlights aus zehn Jahren «SRF bi de Lüt» Revue passieren.

Schauplatz des Sommerspecials von «Schweiz aktuell» ist ein Bauernhof im Jahr 1517, dem Sommer vor dem Beginn der Reformation. Im Zentrum von «Leben wie vor 500 Jahren – Im Schatten der Burg» steht eine Familie von heute, die unter authentischen Bedingungen einen Bauernhof von damals führt. Das Publikum kann über den Fortgang der Geschichte mitbestimmen. Regelmässig erhält die Familie Aufgaben, die damals im entbehrensreichen bäuerlichen Leben zum Alltag gehörten. Die Sendung wird moderiert von Katharina Locher. Zusätzlich wird sich auch eine Gruppe Pilger, darunter Ralph Wicki, «Nightclub»-Moderator von Radio SRF 1, auf den Weg machen, um auf alten Routen dem Jakobsweg entlang zu pilgern. Sabine Dahinden begibt sich in ihrer dreiteiligen Sommerreihe auf die Suche nach Überbleibseln aus der Reformationszeit. Ende Oktober schliesslich steht der Kulturschwerpunkt unter dem Motto «Die Stunde der Wahrheit – 500 Jahre Reformation».

Nach dem Erfolg von «Der Bestatter» und «Gotthard» produziert SRF weitere Serien und Eventfilme mit typisch schweizerischen Geschichten. Allen Projekten gemeinsam ist, dass sie aktuelle, gesellschaftlich relevante Themen behandeln. Im Zentrum der Krimireihe «Wilder» steht die Polizistin Rosa Wilder, die in ihren Heimatort in den Bergen zurückkehrt. Als kurz vor Baubeginn für ein Ferienresort die Tochter des arabischen Investors verschwindet, beginnt Rosa Wilder zu ermitteln. Die sechs Folgen sind Anfang 2018 im Programm. Vorher, nämlich im Dezember 2017, zeigt SRF den Zweiteiler «Private Banking» von Bettina Oberli («Die Herbstzeitlosen»). Erzählt wird die Geschichte einer Privatbank, die nach dem Ende des Bankgeheimnisses ums Überleben kämpft. Im Anschluss an den fiktionalen Zweiteiler vertieft die SRF-Wirtschaftsredaktion das Thema mit einer Spezialsendung. Um Liebe und Sex in Langzeitbeziehungen dreht sich schliesslich die Serie «Seitentriebe» aus der Feder von Güzin Kar, die ab Oktober 2017 auf SRF zwei zur Ausstrahlung gelangt. Im Zentrum steht ein Paar, dem die Lust abhandengekommen ist und das nun Hilfe auf der Therapiecouch sucht.

Grosse Emotionen auf Bühne und Piste

Ein Lied sagt mehr als tausend Worte – unter diesem Motto steht die von Viola Tami moderierte Eventreihe «Ich schänke dir es Lied». In der fünfteiligen Samstagabend-Show überraschen Menschen eine ihnen wichtige Person mit der Live-Performance eines speziellen Liedes: dem Song ihrer gemeinsamen Geschichte. Interpretiert werden die Lieder von verschiedenen nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern. Fest in jeder Sendung dabei sind Anna Rossinelli, Ritschi und Kunz. Am Ende entscheidet das Publikum, welches der berührendste Song aus allen «Ich schänke dir es Lied»-Sendungen war.

St. Moritz als Austragungsort der Alpinen Ski-WM steht im Februar während zwei Wochen im Zentrum des Skizirkus – und SRF ist ganz nah dabei, wenn Lara Gut & Co. an der Heimweltmeisterschaft um Edelmetall fahren. Auf SRF zwei sind vom 6. bis 19. Februar in «St. Moritz live» alle Rennen, die Abschlusstrainings zu den WM-Abfahrten und die Eröffnungsfeier zu sehen. Das tägliche Magazin «St. Moritz aktuell» liefert neben Analysen und Interviews auch die Liveübertragung aller Medaillenübergaben. Matthias Hüppi und Bernhard Russi kommentieren die Männerrennen, Jann Billeter und Michael Bont die Frauenwettkämpfe. Marc Berthod, ehemaliger Weltcup-Fahrer aus St. Moritz, ist in Radio, Fernsehen und Online als WM-Insider im Einsatz. Im Late-Night-Talk «Champions» begrüsst Steffi Buchli nationale und internationale Skilegenden und weitere prominente Gäste. In einem Iglu direkt beim Bahnhof St. Moritz, diskutiert die Runde das Geschehen auf und neben der Piste. «Champions – Late Night Talk aus St. Moritz» heisst es ab 6. Februar von Montag bis Samstag am späten Abend auf SRF zwei.

Das junge Publikum im Blick

Ein besonderes Augenmerk setzt SRF 2017 auf Formate für das junge Publikum: Der neue SRF-Bereich Junge Zielgruppen produziert überraschende und innovative Webprojekte für 12- bis 35-Jährige. Gemeinsam mit jungen Talenten will das Team auch den noch neuen Webvideomarkt in der Schweiz professionalisieren und weiter entwickeln. Für 2017 sind über 20 Webformate geplant: «Kreuz und Queer» geht ab Anfang April der Frage nach, wie die junge Schweiz liebt und mit welchen Vorurteilen und Problemen Junge zu kämpfen haben, die in der Liebe nicht den traditionellen Weg wählen. Mit dem «Survival Guide» bietet SRF Teenagern ab Herbst Überlebenshilfe im Chaos der Teenie-Jahre. In drei wöchentlichen YouTube-Formaten gibt es Antworten auf die brennendsten Fragen der 13- bis 19-Jährigen. Einen satirischen Wochenrückblick präsentiert schliesslich Joël von Mutzenbecher ab Frühling auf Facebook. In den «Hells News» wirft der Comedian einen bitterbösen Blick auf die witzigsten, spannendsten und skurrilsten Geschichten, die auf Social Media für Furore gesorgt haben.

2. Nutzungsbilanz 2016

Im Fernsehen bleibt SRF der Favorit des Deutschschweizer Publikums mit 31,8 Prozent Marktanteil am Sendetag selber («Overnight»-Wert) respektive 30,9 Prozent in den sieben Tagen nach Ausstrahlung. («Overnight+7»-Wert). Am Hauptabend zwischen 19 und 22.30 Uhr liegt der Marktanteil von SRF 1, SRF zwei und SRF info zusammen bei 40,4 Prozent. Die 100 erfolgreichsten Sendungen 2016 waren alle im Programm von SRF. Marktführer ist SRF auch zu jeder Tageszeit: SRF 1 am Vorabend, Hauptabend und Spätabend, SRF zwei tagsüber. SRF 1 alleine erzielt in der Primetime am Hauptabend einen höheren Marktanteil als die nächsten sieben Konkurrenzsender zusammen.

Fast jeder zweite Deutschschweizer Fernsehzuschauer hat im abgelaufenen Jahr die Hauptausgabe der «Tagesschau» gesehen. Mit glaubwürdigem und publizistisch unabhängigem Journalismus bleibt die Sendung auch im digitalen Zeitalter eine unverzichtbare Informationsquelle für das Publikum. Besonders hoch sind die Marktanteile an Tagen mit aussergewöhnlicher Nachrichtenlage: Meist gesehene «Tagesschau» mit fast einer Million Zuschauenden war 2016 die Hauptausgabe vom 28. Februar nach der Ablehnung der Durchsetzungsinitiative. An Tagen, an denen Grossereignisse beschäftigen, liegt der Marktanteil regelmässig bei rund 60 Prozent.

Auch mit den Programmbereichen Wissenschaft, eigenproduzierte Fiktion und Sport erreicht SRF das ganz grosse Publikum: Meist gesehene Sendung auf SRF 1 war 2016 der historische Zweiteiler «Gotthard» mit über einer Million Zuschauenden. Mehr als eine Million Menschen erreichte SRF auch mit der Themenwoche «Menschmaschine» und der Live-Berichterstattung vom Cybathlon der ETH Zürich. Mit diesem Schwerpunkt startete SRF die vertiefte Auseinandersetzung mit Wissenschaftsthemen. Gar zur Sendung mit den höchsten Einschaltquoten seit Einführung des neuen Messsystems 2013 wurde die Partie Schweiz gegen Frankreich an der UEFA EURO™ mit 1,57 Millionen Zuschauenden auf SRF zwei.

Die sechs SRF-Radioprogramme erreichten 2016 einen Marktanteil von 58,3 Prozent. Marktanteile zulegen konnten Radio SRF 2 Kultur und Radio SRF Musikwelle. Am Morgen nach den Wahlen in den USA schalteten fast 1,5 Millionen Personen Radio SRF 1 ein, über 30 Prozent mehr als an einem durchschnittlichen Tag. Die Themenwoche «SRF 3 zeigt Flagge», die sich dem Thema Migrantinnen und Migranten widmete, erreichte von Montag bis Freitag über eine Million Menschen. Mit dem auf Audio- und Videoinhalte ausgerichteten Webangebot trifft SRF die Bedürfnisse des Publikums: Durchschnittlich wurden 2016 pro Sekunde sechs Livestream- oder On-Demand-Angebote gestartet. Monatlich erreicht das Webangebot von SRF fast 2,5 Millionen Personen.

Vielfältige Angebote für das junge Publikum

Auch beim jüngeren Publikum ist SRF die Nummer 1: Am Hauptabend liegen SRF 1 und SRF zwei in der Altersgruppe 15 bis 29 Jahre mit je 12,5 Prozent Marktanteil vor dem ersten Konkurrenten ProSieben. Besonders beliebt beim jungen Publikum sind Eigenproduktionen wie die «DOK»-Serie «Auf und davon Spezial» (Marktanteil: 35,6 Prozent), das zweiteilige Eventmovie «Gotthard» (Marktanteil: 42,6 Prozent) oder «Der Bestatter» (Marktanteil: 31,4 Prozent).

Beim jungen Publikum Anklang finden die SRF-Webserien: «True Talk» wurde via Facebook über 800'000 Mal gestartet, auf YouTube lag der Anteil der unter 35-Jährigen Userinnen und User bei rund 65 Prozent. Auch «Inked» fand online grosse Beachtung mit mehr als 650'000 Videostarts. Für die Jungen ist auch Radio SRF ein täglicher Begleiter: Rund 20 Prozent aller 15 bis 24-Jährigen hören an einem durchschnittlichen Tag Radio SRF 3. Das «Echo der Zeit», Sieger im Qualitätsranking der Schweizer Medien, erreicht bei den 15- bis 24-Jährigen durchschnittlich 13,7 Prozent Marktanteil – mehr als jeder Privatsender im gleichen Zeitabschnitt.

3. Nutzungszahlen 2016

Fernsehen

Monatsübersicht (Overnight)

	Januar 2016		Februar 2016		März 2016		April 2016		Mai 2016		Juni 2016	
	Haupt-abend	Ganzer Tag	Haupt-abend	Ganzer Tag	Haupt-abend	Ganzer Tag	Haupt-abend	Ganzer Tag	Haupt-abend	Ganzer Tag	Haupt-abend	Ganzer Tag
SRF total	38,8	31,3	39,5	30,9	40,1	31,0	41,1	32,0	38,6	30,2	47,1	38,9
SRF 1	31,9	20,0	31,9	21,3	30,5	20,1	31,3	21,8	28,8	19,3	23,3	15,6
SRF zwei	5,6	9,6	6,5	8,1	8,1	9,4	8,0	8,0	8,4	9,3	21,7	21,0
SRF info	1,3	1,7	1,1	1,5	1,5	1,5	1,8	2,1	1,3	1,6	2,1	2,4
	Juli 2016		August 2016		September 2016		Oktober 2016		November 2016		Dezember 2016	
	Haupt-abend	Ganzer Tag	Haupt-abend	Ganzer Tag	Haupt-abend	Ganzer Tag	Haupt-abend	Ganzer Tag	Haupt-abend	Ganzer Tag	Haupt-abend	Ganzer Tag
SRF total	42,5	32,1	43,5	36,4	39,6	29,8	39,4	29,6	37,8	29,5	37,7	29,9
SRF 1	27,8	16,7	27,1	16,2	29,9	19,8	29,6	20,1	30,2	20,7	30,1	19,8
SRF zwei	12,8	13,1	14,3	18,0	8,4	8,3	8,6	8,1	6,2	7,2	6,4	8,7
SRF info	1,9	2,3	2,1	2,1	1,4	1,7	1,2	1,4	1,4	1,7	1,2	1,4

Jahresübersicht

	Ø Jan-Dez 2016 Overnight		Ø Jan-Dez 2015 Overnight	
	Haupt-abend	Ganzer Tag	Haupt-abend	Ganzer Tag
SRF total	40,4	31,8	38,8	30,3
SRF 1	29,5	19,3	29,0	19,3
SRF zwei	9,4	10,7	8,2	9,2
SRF info	1,5	1,8	1,6	1,9

Marktanteile in Prozent, Deutschschweiz, Personen drei Jahre und älter; Quelle: Mediapulse-Fernsehpanel

Seit dem 1. Januar 2013 misst die Mediapulse AG die TV-Nutzung in der Schweiz mit einer neuen Methodik. Somit lassen sich die TV-Daten seit Januar 2013 nicht mit den Daten der Vorjahre vergleichen. Nicht nur Fernsehpanel und Messtechnologie sind neu, auch die Darstellung der TV-Nutzung ist eine andere: Wurde vor 2013 jeweils nur die Live-Nutzung ausgewiesen, beinhalten die neuen Werte auch die zeitversetzte Nutzung maximal bis und mit sieben Tage nach Erstausstrahlung (Overnight+7-Werte).

Der Marktanteil (MA) beschreibt die durchschnittliche Anzahl Zuschauer eines Fernsehsenders im Verhältnis zur durchschnittlichen Anzahl Zuschauer aller Fernsehsender zusammen in einem bestimmten Zeitraum in Prozent. Das Rating (Rt-T) dokumentiert die durchschnittliche Anzahl Zuschauer in Tausend eines Fernsehsenders in einem bestimmten Zeitraum, beispielsweise während einer bestimmten Sendung.

Sendungsübersicht

Datum/Zeitraum	Sendung	Sender	Pers.	MA	Pers.	MA	Werte 2015 Overnight+7	
			Overnight+7	Overnight	Pers.	MA		
Sport								
16. Januar 2016	Lauberhorn-Abfahrt	SRF zwei	823'000	72,8	823'000	73,5	988'000	70,2
19. Juni 2016	UEFA EURO 2016™: Schweiz – Frankreich	SRF zwei	1'567'000	63,8	1'565'000	64,8	-	-
25. Juni 2016	UEFA EURO 2016™: Schweiz – Polen	SRF zwei	1'129'000	75,7	1'129'000	76,3	-	-
14. August 2016	Rio 2016: Kunstturnen Frauen, Final. Sprung: Giulia Steingruber	SRF zwei	675'000	45,5	675'000	46,8	-	-
28. August 2016	Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest: Schlussgang	SRF zwei	830'000	73,7	815'000	74,6	-	-
10. Oktober 2016	Fussball: WM-Qualifikation, Andorra – Schweiz	SRF zwei	708'000	38,2	708'000	40,3	-	-
18. Dezember 2016	Credit Suisse Sports Awards	SRF 1	576'000	29,5	576'000	30,0	518'000	26,2
Ø Jan-Dez 2016	sportpanorama	SRF zwei	318'000	27,3	317'000	27,7	322'000	27,9
Unterhaltung								
9. Januar 2016	SwissAward – Die Millionen-Gala	SRF 1	624'000	34,2	624'000	35,3	626'000	33,9
Ø Jan-Dez 2016	Happy Day	SRF 1	677'000	42,0	676'000	43,4	683'000	40,9
Ø Feb-Apr 2016	Die grössten Schweizer Talente (Sa.)	SRF 1	699'000	38,3	698'000	39,2	639'000	34,5
Ø Feb-Mrz 2016	Die grössten Schweizer Talente (Mi.)	SRF 1	548'000	33,8	546'000	34,5	531'000	32,0
Ø Sep-Nov 2016	SRF bi de Lüt: Landfrauenküche	SRF 1	651'000	41,8	651'000	43,5	586'000	37,8
Ø Nov-Dez 2016	SRF bi de Lüt: Hüttengeschichten	SRF 1	674'000	42,7	674'000	44,5	607'000	38,8
8. Oktober 2016	100% Schweizer Musik – Peter Reber & Friends	SRF 1	517'000	31,2	515'000	32,5	-	-
Ø Sep-Dez 2016	Wir mal vier	SRF 1	446'000	25,9	446'000	27,1	-	-
Ø Jan-Dez 2016	1 gegen 100	SRF 1	483'000	29,3	483'000	30,3	499'000	29,7
Ø Jan-Dez 2016	Giacobbo / Müller	SRF 1	421'000	34,0	420'000	35,1	406'000	31,5
Ø Jan-Dez 2016	Mini Beiz, dini Beiz	SRF 1	203'000	27,1	202'000	27,6	188'000	26,0
Kultur								
Ø Sep 2016	DOK-Serie: Rega 1414	SRF 1	583'000	38,4	580'000	39,9	-	-
Ø Jan-Feb 2016	DOK-Serie: Auf und davon	SRF 1	671'000	36,7	668'000	37,8	773'000	40,5
Ø Apr-Mai 2016	DOK-Serie: Auf und davon Spezial	SRF 1	682'000	40,8	679'000	42,2	-	-
Ø Jan-Feb 2016	Der Bestatter	SRF 1	695'000	37,5	693'000	38,6	751'000	39,2
21. Februar 2016	SRF Schweizer Film Lina	SRF 1	571'000	28,6	529'000	27,8	-	-
Ø Jan-Dez 2016	Tatort	SRF 1	454'000	23,1	438'000	23,1	449'000	22,4
13. März 2016	Tatort: Kleine Prinzen	SRF 1	748'000	33,9	712'000	33,9	-	-
18. September 2016	Tatort: Freitod	SRF 1	637'000	31,7	606'000	31,3	-	-
Ø Jan-Dez 2016	DOK (Donnerstag)	SRF 1	340'000	22,3	340'000	23,2	314'000	20,1
11./12. Dez 2016	Gotthard-Eventmovie	SRF 1	1'068'000	48,1	925'000	46,5	-	-
Ø Jan-Dez 2016	Kulturplatz	SRF 1	92'000	9,4	92'000	9,9	100'000	10,4
Information								
Ø Jan-Dez 2016	Tagesschau-Hauptausgabe	SRF 1	610'000	47,5	610'000	48,4	624'000	47,7
Ø Jan-Dez 2016	Kassensturz	SRF 1	463'000	28,2	462'000	29,3	487'000	29,2
Ø Jan-Dez 2016	Meteo	SRF 1	677'000	48,7	675'000	49,4	685'000	48,3
Ø Jan-Dez 2016	10vor10	SRF 1	421'000	30,4	419'000	31,4	421'000	30,3
Ø Jan-Dez 2016	Rundschau	SRF 1	279'000	18,4	278'000	19,0	269'000	17,4
Ø Jan-Dez 2016	Arena	SRF 1	164'000	17,7	163'000	18,5	165'000	17,4
Ø Jan-Dez 2016	Puls	SRF 1	390'000	23,6	390'000	24,6	398'000	24,3
Ø Jan-Dez 2016	Club	SRF 1	119'000	14,6	119'000	15,4	128'000	15,8
Ø Jan-Dez 2016	Glanz & Gloria	SRF 1	193'000	24,5	193'000	25,0	184'000	23,8
Ø Jan-Dez 2016	Schawinski	SRF 1	95'000	13,5	94'000	14,4	104'000	14,9
Ø Jan-Dez 2016	Schweiz aktuell (inklusive Schwerpunkt)	SRF 1	364'000	37,1	362'000	37,9	364'000	36,9
Ø Jul-Aug 2016	Schweiz aktuell am Gotthard	SRF 1	352'000	43,7	340'000	44,0	-	-
1. Juni 2016	Gotthard-Eröffnung	SRF 1	224'000	57,4	220'000	58,2	-	-
30. November 2016	Hallo SRF!	SRF 1	316'000	21,8	315'000	22,7	408'000	26,6

Marktanteile in Prozent, Deutschschweiz, Personen drei Jahre und älter; Quelle: Mediapulse-Fernsehpanel

Radio

Semesterübersicht

	1. Semester: Januar bis Juni 2016			2. Semester: Juli bis Dezember 2016		
	Reichweite (Prozent)	Reichweite absolut (Anzahl Personen)	Marktanteil (Prozent)	Reichweite (Prozent)	Reichweite absolut (Anzahl Personen)	Marktanteil (Prozent)
Total Radio	87,7	4'285'200	100,0	86,7	4'234'400	100
Total Radio SRF	56,1	2'742'900	59,2	54,2	2'648'200	57,5
Radio SRF 1	33,0	1'614'700	30,7	31,4	1'536'800	30,0
Radio SRF 2 Kultur	6,9	336'200	3,6	6,2	303'500	3,4
Radio SRF 3	25,3	1'235'800	17,0	24,6	1'202'600	16,4
Radio SRF 4 News	4,8	235'000	0,8	4,7	229'800	0,7
Radio SRF Musikwelle	8,6	422'000	6,9	8,2	400'300	6,7
Radio SRF Virus	2,3	111'500	0,2	2,1	103'700	0,2
Total SSATR	10,5	513'400	4,5	10,5	513'800	4,5
Total Private	53,3	2'603'600	29,9	52,9	2'585'200	31,4
Total Ausland	27,3	1'335'800	4,9	25,9	1'267'700	4,8

Jahresübersicht

	Januar bis Dezember 2016			Januar bis Dezember 2015		
	Reichweite (Prozent)	Reichweite absolut (Anzahl Personen)	Marktanteil (Prozent)	Reichweite (Prozent)	Reichweite absolut (Anzahl Personen)	Marktanteil (Prozent)
Total Radio	87,2	4'260'100	100,0	87,4	4'222'900	100,0
Total Radio SRF	55,2	2'695'300	58,3	56,8	2'742'500	59,1
Radio SRF 1	32,2	1'575'500	30,4	33,6	1'623'600	31,3
Radio SRF 2 Kultur	6,5	319'800	3,5	6,6	320'600	3,2
Radio SRF 3	24,9	1'219'100	16,7	25,9	1'252'900	17,1
Radio SRF 4 News	4,8	232'400	0,8	4,9	236'800	0,7
Radio SRF Musikwelle	8,4	411'100	6,8	8,5	410'800	6,5
Radio SRF Virus	2,2	107'600	0,2	2,4	116'600	0,2
Total SSATR	10,5	513'600	4,5	10,6	512'400	4,4
Total Private	53,1	2'594'400	30,6	52,1	2'517'800	30,5
Total Ausland	26,6	1'301'600	4,8	27,1	1'306'800	4,6

Quelle: Mediapulse Radiopanel, Mo-So, 24h, Personen ab 15 Jahre. Abweichungen von +/- 0,1 Prozentpunkten ergeben sich durch Rundungsdifferenzen.

Die Reichweite beschreibt die Anzahl Personen, die an einem Tag mindestens 24 Sekunden lang ein Programm hören. Der Marktanteil dokumentiert den Anteil Hörvolumen eines bestimmten Radioprogramms am Gesamtvolumen aller Programme. Zum 1. Januar 2013 hat die Mediapulse AG die Methodik für die Erhebung der Radionutzung modifiziert: Neu wird auch die Radionutzung mittels Onlinestreaming erfasst; davon profitieren Programme, die ansonsten nur lokal empfangbar sind, insbesondere ausländische Anbieter. Aufgrund der Erhebungsänderung sind direkte Vergleiche mit Daten vor 2013 nicht möglich.

Multimedia

Unique Clients pro Monat

	Jan bis Dez 2016	Jan bis Dez 2015
SRF-Webangebot	4'495'583	3'941'833

Quelle: Net Metrix Audit

Unique Clients beziffern die Anzahl Computer (Browser, Clients), von denen auf eine Webseite zugegriffen wird.

Unique Users pro Monat

	2. Messwelle 2016	2. Messwelle 2015
SRF-Webangebot	2'479'000	2'080'000

Quelle: Net Metrix Audit

Unique Users beziffern die Anzahl Personen, die eine Webseite in einem bestimmten Zeitabschnitt nutzen. Die Befragungen erfolgen jeweils zwischen April und Juni (2. Messwelle).

Webplayer-Nutzung pro Monat

	Jan bis Dez 2016	Jan bis Dez 2015	Differenz	Differenz in Prozent
Starts Audio on Demand plus Radio-Livestream	2'821'226	2'467'200	347'380	14,0
Starts Video on Demand plus TV-Livestream	13'378'902	10'866'400	2'455'940	22,5

Quelle: Interne Messung

Ausgewiesen wird jeweils die Summe der Starts Audio on Demand und Radio-Livestream respektive die Summe der Starts Video on Demand und TV-Livestream.

Download-Zahlen SRF-Apps

	Downloads bis Ende Dezember 2016	Downloads Januar bis Dezember 2016	Downloads Januar bis Dezember 2015
SRF App ⁽¹⁾	1'189'048	135'948	114'063
Play SRF App ⁽²⁾	705'732	165'212	131'613
SRF Meteo App ⁽³⁾	886'718	183'680	213'692
SRF Sport App ⁽⁴⁾	322'845	322'845	-

Quelle: Apple App Store / Google Play Store

Ausgewiesen werden die Unique Downloads auf User-Basis. Pro User wird nur ein Download gezählt unabhängig davon, auf wie vielen Endgeräten die App installiert wurde und ob die installierte App zu einem späteren Zeitpunkt wieder deinstalliert wurde.

⁽¹⁾ seit 4. Dezember 2009 erhältlich

⁽²⁾ seit 30. April 2013 erhältlich

⁽³⁾ seit 21. Juli 2014 erhältlich

⁽⁴⁾ seit 17. Mai 2016 erhältlich